Presseinformation

2. Juni 2017

Apotheken in Niederösterreich sind moderne Nahversorger

Schleritzko/Mursch-Edlmayr: „240 Apotheken in Niederösterreich leisten einen großen Beitrag für die Gesundheit der Bevölkerung“

„Die Rolle der Apothekerinnen und Apotheker im niederösterreichischen Gesundheitssystem“ lautete das Thema der gestrigen Podiumsdiskussion mit Landesrat und NÖGUS-Vorsitzendem Ludwig Schleritzko und Ulrike Mursch-Edlmayr, Präsidentschafts-Kandidatin für die Österreichische Apothekerkammer. Themen waren unter anderem die Entwicklung der Apotheken zu modernen wohnortnahen Dienstleistern, gemeinsame Projekte in der Gesundheitsförderung oder die Apotheke als Arbeitgeber in der Region.

„Wir haben in den Regionen vielfältige Gesundheitsangebote direkt vor der Haustür der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher. Apotheken ergänzen das umfassende Versorgungsnetz und sind wichtige Anlaufstellen für Kranke als auch für Gesunde. Die Bevölkerung findet in der Apotheke alles unter einem Dach – von Arzneimittel, fachkundiger Beratung bis hin zu Angeboten in der Gesundheitsförderung“, so Landesrat und NÖGUS-Vorsitzender Schleritzko.

„Von den rund 240 Apotheken in Niederösterreich sind ca. die Hälfte im ländlichen Raum sowie in Kleinstädten angesiedelt. Damit sind wir immer nah am Patienten, kennen deren Bedürfnisse und Krankheitsgeschichte und arbeiten Hand in Hand mit den Ärzten am Therapieerfolg. Das ist vor allem für unsere immer älter werdende Gesellschaft und besonders in Abwanderungsgebieten wichtig“, so Mursch-Edlmayr, Präsidentschafts-Kandidatin für die Österreichische Apothekerkammer.

Im Bereich der Gesundheitsförderung wurden bereits Projekte in Apotheken gemeinsam mit der Initiative „Tut gut!“ umgesetzt: „Mit Kooperationen zwischen der Initiative ‚Tut gut!‘ und der NÖ Apothekerkammer haben wir das Thema Gesundheitsvorsorge in die Apotheken gebracht. Mithilfe von Projekten konnten wir die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher zu Themen wie Allergie, Blutdruck oder Demenz informieren und ihnen kompetente Beratung für ihre Gesundheit anbieten. Für die Zukunft haben wir Gespräche zu aktuellen Gesundheitsthemen geplant“, so Schleritzko.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Elsler, BA
Tel.: 02742/9005-12163
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Mursch-Edlmayr betonte, dass Apotheken auch wichtige Arbeitgeber in der Region sind, besonders für Frauen: „Insgesamt beraten rund 900 Apothekerinnen und Apotheker in 240 niederösterreichischen Apotheken die Bevölkerung in Gesundheitsfragen. Niederösterreichweit haben ca. 2.700 Personen einen sicheren und hochwertigen Arbeitsplatz in der Apotheke, davon sind 90 Prozent Frauen."

Schleritzko und Mursch-Edlmayr sprechen sich beide für eine zukünftige Vertiefung der Kooperation im Rahmen der neuen telefonischen Gesundheitsberatung 1450 aus. Unter der Gesundheitsnummer 1450 erhalten die Patienten rund um die Uhr eine Beratung zu gesundheitlichen Problemen und werden an die für sie richtige Behandlungsstelle im Gesundheitssystem gelotst. Die Nummer 1455 der Apotheker verweist derzeit bei Bedarf und im Notfall an die diensthabende Apotheke und gibt Auskünfte über Arzneimittel. „Wünschenswert wäre eine stärkere Vernetzung dieser beiden Serviceeinrichtungen. So könnten die Patienten rasch noch weitere fachkundige Beratung direkt am Telefon erhalten", so Schleritzko und Mursch-Edlmayr.

Abschließend waren sich beide einig, dass „nur das konstruktive Zusammenspiel aller Player im Gesundheitssystem, von Ärzten, Kliniken, Apotheken bis hin zu diversen Gesundheitsexperten das qualitativ hochwertige Versorgungsnetz in Niederösterreich für die Zukunft sichern kann."

Nähere Informationen: Büro LR Schleritzko, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, Telefon 0676/812 13 546, E-Mail eberhard.blumenthal@noel.gv.at, NÖGUS, Mag. Elena Steinmaßl, MSc, Mobil 0676/858 71 33033, E-Mail elena.steinmassl@noegus.at, www.noegus.at

Anita Elsler, BA
Tel.: 02742/9005-12163
E-Mail: presse@noel.gv.at